Gemeinde Bad Laer

Bad Laer, den 03.02.2022

P r o t o k o l l

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Sport**
am **Donnerstag,** den **03.02.2022**, von **19:00 Uhr** bis **20:59 Uhr**
in der Geschwister-Scholl Oberschule, Aula, Mühlenstraße 2 in 49196 Bad Laer
(BIL/001/2022)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Frau Anke Alexandra Schulte-Südhoff

Stellvertretende/r Vorsitzende/r
Herr Reinhard Keding

Mitglieder
Frau Adriane Brandt
Frau Malgorzata Eichholz-Maj
Frau Anja Hülsmann
Herr Johannes Mönter
Herr Moritz Wellmeyer

Ratsmitglieder
Herr Stefan Kleine-Wechelmann - als Vertreter für Ausschussmitglied Rötrige -
Herr Holger Knemeyer - als Vertreter für Ausschussmitglied Hiltermann -
Herr Markus Peters
Frau Birgit Schepers
Herr Christian Willmann

Gleichstellungsbeauftragte
Frau Cindy Nonte

Lehrervertretung
Frau Stefanie Baalmann
Herr Benedikt Rekers - als Vertreter für Lehrervertreterin Leiß -

Schülervertretung
Frau Michelle Patzelt

Stellv. Schülervertretung
Herr Nathanael Francklin

Bürgervertretung-Ortsjugendring (beratend)
Herr Maximilian Tholen

Elternvertretung
Frau Anke Niebrügge
Frau Michaela Peters

von der Verwaltung
Herr Daniel Burghard
Herr Jens Giesker
Herr Ulrich Lindhorst

Protokollführer/in
Frau Christiane Holkenbrink

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder
Herr Frank Hiltermann
Herr Bernd Rötrige

Beratendes Mitglied
Herr Eduard Herdt

Lehrervertretung
Frau Frauke Leiß

Bürgermeister
Herr Bürgermeister Tobias Avermann

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzende Schulte-Südhoff eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Schulte-Südhoff stellt die ordnungsmäßige Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

4. Förmliche Verpflichtung der neuen Ausschussmitglieder

Ausschussvorsitzende Schulte-Südhoff begrüßt die neuen Mitglieder im Ausschuss. Sie bittet die Schüler- und Elternvertreter und den Bürgervertreter sich kurz vorzustellen.

Als neue Elternvertreter stellen sich Frau Niebrügge und Frau Peters vor.
Neue Schülervertreter sind Frau Patzelt und Herr Francklin. Als Vertreter des Ortsjugendringes gehört Herr Tholen dem Ausschuss als beratendes Mitglied an.

Ausschussvorsitzende Schulte-Südhoff erklärt, dass gemäß § 60 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) die Bürgervertreter/Hinzugewählten förmlich zu verpflichten seien, die Aufgabe nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.
Sie verweist auf die Pflichten nach den §§ 40 bis 42 NKomVG, also die Amtsverschwiegenheit sowie das Mitwirkungs- und Vertretungsverbot. Der Gesetzestext wird den neuen Mitgliedern ausgehändigt. Anschließend unterzeichnen diese den Verpflichtungsnachweis. Die Verwaltung sammelt diese ein.

5. Genehmigung des Protokolls vom 04.02.2021

Das Protokoll vom 04.02.2021 wird einstimmig genehmigt.

6. Verwaltungsbericht

Herr Giesker trägt folgenden Verwaltungsbericht vor:

Kindertagesstätten – Auslastung ab Sommer 2022

St. Antonius
derzeit 21 Kinder, 5 Plätze werden im Sommer frei
4 Kinder werden zum 1.8.22 und eines im Frühjahr 2023 aufgenommen,
volle Auslastung (altersübergreifende Gruppe)

St. Marien
Voraussichtlich Neueröffnung der 2. Krippengruppe im Mai 2022
volle Auslastung

St. Josef
derzeit 17 Kinder in der Krippe (Platzsharing)
10 Plätze werden im Sommer frei und 10 neue Kinder kommen, somit wieder voll belegt
derzeit 86 Kinder in den Kindergartengruppen (2 I-Gruppen mit jeweils 4 Kindern mit sonderpädagogischen Förderbedarf)
volle Auslastung

Arche Noah
voraussichtlich 2 freie Plätze (nur für Vorschulkinder) im Kita-Jahr 2022/2023
Schnuppergruppe mit 9 Kindern fast voll (maximal 10)

Kita am Springhof
voraussichtlich 1 freier Platz in der Krippe

Auch für das Kindergartenjahr 2022/2023 erfolgte die Anmeldung über das Online-Anmeldeverfahren. Dieses wurde erfolgreich durchgeführt.

Sachstand Neubau Kita St. Marien

Die letzten Ausschreibungen betrafen allesamt kleinere Gewerke, so dass diese das Gesamtergebnis nicht wesentlich beeinflusst haben. Die Kostensituation entspricht zur Zeit in etwa der ursprünglich aufgestellten Kalkulation. Größere Risiken sind derzeit nicht zu erwarten.

Die Bauzeitenplanung wurde aktualisiert: da es u.a. Verzögerungen beim Putzer und beim Estrich gab; so ist die Schlüsselübergabe ca. 1,5 Wochen in den April gerutscht.

Bis dato könne eine Inbetriebnahme noch zum 01.05.2022 erfolgen, aber die zeitlichen Puffer sind verbraucht. Insgesamt ist aktuell aber maximal von einer wochenweise Überschreitung auszugehen.

Kindertagesstätten – Haushaltspläne 2022

In der Sitzung des gemeinsamen Kuratoriums der Gemeinde Bad Laer am 25.01.2022 wurden die Haushalte der Kindertagesstätten vorgestellt, besprochen und einstimmig genehmigt.

Besetzung Familienservicebüro

Ab dem 17.01.2022 ist eine neue pädagogische Mitarbeiterin im Familienservicebüro tätig. Frau Lisa Heiles ist unter der Nummer 05424/2911-58/mail: heiles@bad-laer.de von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Rathaus zu erreichen.

Schülerferienbetreuung

Das Kinderhaus Wittlager Land gGmbH bietet im Auftrag der Gemeinde eine Ferienbetreuung zu folgenden Zeiten an:

Zeitraum:

04.04. - 08.04.2022 (Osterferien)
18.07. - 29.07.2022 (2 Wochen in den Sommerferien)
17.10. - 21.10.2022 (Herbstferien)

Umfang:

08:00-13:00 Uhr (ohne Mittagessen)

7. Bericht aus dem Ortsjugendring

Herr Tholen berichtet über die Arbeit des Ortsjugendringes. Er habe den Vorsitz im Jahr 2021 übernommen. Derzeit lägen die Unterlagen beim Notar, damit der Verein als gemeinnützig eingetragen werden könne. Er berichtet, dass eine gute Zusammenarbeit mit den Jugendpflegern bestehe. Derzeit sei man dabei, das Spielmobil mit neuen Spielen und Geräten zu bestücken. Als nächstes wolle man sich um die Webseite kümmern, derzeit habe man noch keinen Zugriff.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Keding erläutert Herr Tholen das Verfahren über die Verteilung der Gelder für die Vereine. Anträge seien (z.B. vom SV Bad Laer) im letzten Jahr gestellt worden.

8. Bericht der Jugendpflege

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt die Ausschussvorsitzende Frau Schulte-Südhoff die Vertreter des Kinderhauses Wittlager Land gGmbH, Herrn Ellmer, Frau Nega, Frau Zemelka, Herrn Herzberg und Herrn Stolle.

Diese stellen Ihre Arbeit vor. Die Präsentation wird ins Ratsinformationssystem gestellt.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Brandt wie viele Kinder/Jugendliche in der Woche in den Treff kommen, antwortet der Jugendpfleger, dass aufgrund der aktuellen Lage nur 8 Personen in den Treff kommen dürfen. Es sei vorgekommen, dass man Leute wieder nach Hause schicken musste.
Diese Zahl sei jedoch nicht repräsentativ, im Sommer seien freitags bis zu 21 Jugendliche ins W3 gekommen. Auch bei den Jugendlichen gebe es große Unsicherheiten wegen Corona.

Ausschussmitglied Wellmeyer fragt unabhängig von Tagen wie viele Personen den Treff regelmäßig besucht hätten und woher die Fördergelder kommen würden. Der Jugendpfleger antwortet, dass 64 Kinder und Jugendliche regelmäßig den Treff besucht hätten. Die Fördermittel seien vom Landkreis Osnabrück und dem Jugendring zur Verfügung gestellt worden.

Auf Nachfrage von Gleichstellungsbeauftrage Nonte antwortet der Jugendpfleger, dass die Anzahl der Jungen und Mädchen ungefähr gleich sei.

Ausschussmitglied Keding bedankt sich für die geleistete Arbeit und regt an, die Öffentlichkeit noch stärker zu beteiligen. Er halte es für gut, wenn monatlich ein Bericht in „Bad Laer aktuell“ erscheinen würde.
Er wünsche sich die Vorbereitung eines Jugendparlamentes in Zusammenarbeit mit dem Ortsjugendring.

Ausschussmitglied Brandt erkundigt sich nach den Brennpunkten im Ort. Diese seien am Schulgelände, im Kurpark, beim Parkhaus bei REWE, so der Jugendpfleger. An der Bushaltestelle am Rathaus sei es derzeit ruhig.

Sie wünsche sich eine bessere Kommunikation bei der Ferienpassaktion.

Stellv. Ausschussmitglied Knemeyer sagt, dass die Vereine und Verbände noch stärker bei der Ferienpassaktion mit eingebunden werden sollten. Eine Veröffentlichung könne auch in der Facebookgruppe „Bad Laer“ erfolgen.
Er fragt, was sich die W3-Besucher am meisten wünschen würden. Der Jugendpfleger antwortet, dass viele sehr interessiert am Fahrradsport seien. Eine Dirt-Bike-Strecke wäre deshalb gut. Eine Unterstellmöglichkeit, damit man sich auch außerhalb der Öffnungszeiten des W3 treffen könne, werde von den Jugendlichen auch oft genannt.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Schepers würden auch Jugendliche mit Migrationshintergrund erreicht.

9. Dienstleistungsvertrag Integrationsbegleitung Vorlage: 00/699/2022

Beratungsverlauf:

Herr Burghardt stellt die Zuwanderung in Bad Laer anhand einer Powerpoint-Präsentation vor. Diese wird ins Ratsinformationssystem gestellt. Besondere Herausforderungen stelle die Wohnungssuche und die Integration dar. Eine Lösung könne sein, durch professionelle Strukturen und Prozesse durch eine/n Integrationsbegleiter*in die in Bad Laer lebenden Menschen zu unterstützen und zu begleiten.

Ausschussmitglied Mönter bedankt sich für die Ausführungen und sagt, dass die Integration in Bad Laer gut gelinge, da es gute Netzwerke, viele Ehrenamtliche, die Kirchen, die Schulen und viele Vereine gebe, die sich um die Ausländer kümmern. Er sehe einen Integrationsbegleiter*in als sinnvolle Ergänzung zum Ehrenamt. Durch die fachliche Qualifikation werde die Arbeit professioneller.

Ausschussmitglied Eichholz-Maj schließt sich dieser Auffassung an und bedankt sich bei Herrn Keding und seinen Freunden für die erfolgreich geleistete Arbeit. In den Jahren 2005 bis 2007 seien viele Bad Laerer bereit gewesen, temporär zu unterstützen. Wenn jedoch die Konstanten wegbrechen, entständen Lücken, es brauche eine Stelle der Koordinierung (seinerzeit Herr Steinkamp).

Auf Nachfrage wer bislang diese Arbeit erledigt habe, sagt Herr Burghardt, dass viele Kollegen und Kolleginnen die Arbeit on top geleistet hätten. Als Beispiel nennt er die Sachbearbeiterin im Sozialamt, die dann keine Zeit für ihre eigentlichen Aufgaben habe.

Herr Giesker weist darauf hin, dass bei einer positiven Beschlussfassung eine Ausschreibung erfolgen müsse. Es sollte jemand für mindestens 15 – max. 20 Wochenstunden (Mitarbeiter*in (B.A.) eingestellt werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. 30.000 – 35.000 Euro p.a. (inklusive Material/Sachkosten). Im Budget 07, Produkt 31190,

Pos. 02.03 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen seien entsprechende Haushaltsmittel bisher noch nicht eingeplant worden. Für das Haushaltsjahr 2022 sollten Mittel in Höhe von 17.500,-- € eingeplant werden, da die Stelle nicht das ganze Jahr 2022 besetzt werden könne.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Dienstleistungsvertrag für eine Integrationsbegleitung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

10. Erlass einer Benutzungsordnung für die Sporthallen in der Gemeinde Bad Laer Vorlage: 00/706/2022

Beratungsverlauf:

Herr Giesker sagt, dass die Benutzungsordnung mit den Schulen und dem Sportverein im Vorfeld abgestimmt worden sei.

Ausschussmitglied Eichholz bittet darum, dass die Umkleideräume noch beschriftet werden (nach Jungen- und Mädchenumkleiden). Herr Giesker sagt zu, dass er dieses veranlassen werde.

Ausschussvorsitzende Schulte-Südhoff regt an aufzunehmen, dass die Vereinsräume in Ausnahmefällen auch nach 23.00 Uhr benutzt werden können.

Ausschussmitglied Mönter schließt sich dieser Meinung an und sagt, dass es eine Ausnahme bei weiterführenden regulären Punktspielen (Volleyball) geben sollte.

Herr Giesker antwortet, dass er dieses mit dem Sportverein klären werde.

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Benutzungsordnung für die Sporthallen in der Gemeinde Bad Laer vom 22.02.2022 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

11. Fortführung Familiensprechstunde 2022 Vorlage: 00/693/2021

Beratungsverlauf:

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Ausschussvorsitzende Schulte-Südhoff Frau Jeron von der Evangelischen Jugendhilfe Osnabrück gemeinnützige GmbH. Die Familiensprechstunde in Bad Laer wird von der VAMOS Ambulante Hilfen seit 2011 in Bad Laer durchgeführt. Die Mitarbeiterinnen arbeiten auf Basis der fachlichen Schulung des nifbe-Instituts.

Frau Jeron berichtet über ihre Arbeit, es gebe eine gute Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten und der Grundschule. Im Jahr 2018 sei eine Selbsthilfegruppe für Alleinerziehende gegründet worden. In Zeiten von Corona habe sie sich mit den Eltern auf Spielplätzen, im Garten oder anderswo draußen getroffen.

Ausschussmitglied Brandt fragt wie viele Familien aus Bad Laer betreut werden. Frau Jeron sagt, dass sie dieses nicht genau sagen könne.
Herr Giesker antwortet, dass dieses dem Protokoll (s. Anlage) beigefügt werde.

Frau Brandt regt an, dass sich das Familienzentrum und das Familienservicebüro beim nächsten Ausschuss für Bildung, Soziales und Sport einmal vorstellen sollten, da es ihrer Meinung nach den Eltern nicht klar sei, welche Aufgaben von wem erledigt werden.

Beschluss:
Das Angebot „Familiensprechstunde“ wird auch im Jahr 2022 als niederschwelliges mobiles Beratungsangebot wie bisher und in Absprache mit den Kindertagesstätten fortgeführt. Die Gemeinde Bad Laer unterstützt das Angebot mit 3.740,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

12. Antrag auf finanzielle Zuwendung für die Suchtkrankenhilfe Freundeskreis Dissen-Hilter e.V.
Vorlage: 00/697/2022

Beratungsverlauf:

Ausschussvorsitzende Schulte-Südhoff berichtet, dass Gruppenteilnehmer aus dem südlichen Landkreis (derzeit fünf mit dem Wohnsitz in Bad Laer) sich treffen - zum Teil auch mit mitbetroffenen Familienangehörigen-, um sich über den Umgang mit der Krankheit Sucht zu informieren.

Herr Giesker sagt, dass diese Selbsthilfegruppe nach Auskunft des Landkreiseses Osnabrück und des Diakonischen Werkes eine verlässliche seriöse Einrichtung, die schon sehr lange Zeit aktiv ist, sei.

Herr Lindhorst ergänzt, dass diese Ausgaben im Budget 07, Produkt 35170, Pos. 02.06 Transferaufwendungen gebucht werden. Der Aufwand beträgt 500,- € jährlich. Haushaltsmittel würden bisher nicht zur Verfügung stehen, sodass ein neuer Ansatz in den Haushaltsplan aufzunehmen sei.

Beschluss:

Dem Antrag der Suchtkrankenhilfe Freundeskreis Dissen-Hilter e.V. auf finanzielle Zuwendung in Höhe von 100 € jährlich/Mitglied aus Bad Laer wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

13. Produkthaushalt 2022 - Budgets 03 Bildung, 04 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, 07 Soziales, 08 Sport
Vorlage: 00/698/2022

Beratungsverlauf:

Herr Lindhorst berichtet, dass sich die Fraktionen ausgiebig mit dem Produkthaushalt beschäftig hätten. Im Rahmen der Sitzung könnten die einzelnen Haushaltstitel nochmals zur Diskussion gestellt werden; die Ansätze werden mit eventuellen Änderungswünschen zur weiteren Beratung an den Finanzausschuss gegeben. Für den Integrationsbegleiter/die Integrationsbegleiterin werde für das Haushaltsjahr 2022 17.500,-- € und für die Zuwendungen für die Suchtkrankenhilfe 500,-- € im Haushalt 2022 eingeplant. Ferner würde er gerne den Digitalpakt 2021 - sowohl in der Einnahme als auch in der Ausgabe - aufnehmen, da die Gelder erst in diesem Jahr fließen würden.

Stellv. Ausschussmitglied Knemeyer stellt den Antrag für die Spielanlage beim Kindergarten St. Antonius in Remsede 40.000,-- € bereitzustellen, da lt. dem Bistum Osnabrück einige Spielgeräte dort nicht mehr sicher seien.

Ferner berichtet er, dass es in Bad Laer keine Möglichkeit gebe, einfach mal so Fußball zu spielen, da die Sportplätze abgeschlossen seien. Er regt an, 2 kleine Tore im hinteren Teil des Kurparks oder beim Solevital aufzustellen.

Ausschussmitglied Mönter begrüßt dieses, bittet aber darum zu prüfen, ob nicht auch die Wiese beim W3 hierfür ein geeigneter Ort sein könnte.

Herr Giesker antwortet, dass der Standort für die Tore seitens der Verwaltung geprüft werde.

Beschluss:

Dem Produkthaushalt 2022 - Budgets 03 Bildung, 04 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, 07 Soziales, 08 Sport wird in der im Bildungsausschuss beratenen Form zugestimmt.
Der Entwurf wird zur weiteren Beratung an den Finanzausschuss gegeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

14. Anfragen und Anregungen

Frau Baalmann berichtet, dass alle Schüler- und Schülerinnen das Buch „weggesperrt“ lesen werden. Hierzu sollen Lesungen stattfinden zu der auch die Bürger und Bürgerinnen eingeladen werden sollen. Sie bittet um entsprechende Unterstützung seitens der Ratsmitglieder und der Verwaltung.

Ausschussmitglied Keding sagt, dass es ein offenes Forum für Senioren geben sollte. Evtl. könne ohne großen Verwaltungsaufwand und Satzungen ein Seniorenbeirat gegründet werden.

Ausschussmitglied Brandt regt an, eine weitere Sitzung dieses Ausschusses kurz vor den Sommerferien zu machen. Herr Giesker antwortet, dass er nur die absolut notwendigen Termine in den Sitzungsplan genommen habe, es sei jederzeit möglich -in Ansprache mit der Ausschussvorsitzenden- eine Sitzung zu machen.

15. Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzende Schulte-Südhoff bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

_____	_____
Ausschussvorsitzender	Bürgermeister
_____	_____
Fachdienstleiter	Protokollführer